



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Neuphilologische Fakultät, Philosophische Fakultät

MODULHANDBUCH

Klassische und Moderne Literaturwissenschaft

Master of Arts (Voll- und Teilzeitstudiengang), eingeführt am 9. Januar 2014

Regelstudienzeit: vier Semester (120 Leistungspunkte)

Studienstandort: Heidelberg (Neuphilologische Fakultät und Philosophische Fakultät der Universität Heidelberg sowie Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg)

Anzahl der Studienplätze: nicht begrenzt

Gebühren/Beiträge: Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg

Zielgruppe: Studierende mit einem philologischen Bachelorabschluss

Stand: Oktober 2019

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs	3
1.1. Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
1.2. Profil des Masterstudiengangs Klassische und Moderne Literaturwissenschaft.....	3
1.3. Fachliche Qualifikationsziele des Studiengags	3
1.4. Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs	4
1.5. Den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder.	4
1.6. Besonderheiten des Studiengangs	4
2. Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Masterstudiengangs <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> im Hauptfach	5
2.1 Schwerpunktbereich I	6
2.2 Schwerpunktbereich II	10
2.3 Ergänzungsbereich.....	23
3. Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Masterstudiengangs <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> im Begleitfach	36
3.1 Schwerpunktbereich I, Begleitfach	36
3.2 Schwerpunktbereich II, Begleitfach	39
4. Musterstudienverläufe	48

1. Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

1.1. Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer¹ Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

1.2. Profil des Masterstudiengangs Klassische und Moderne Literaturwissenschaft

Der Studiengang zeigt die großen Linien der hebräisch-jüdischen, griechisch-lateinischen und modernen Literatur- und Kulturentwicklung auf. Auf Grund der Vielzahl der beteiligten Einrichtungen bietet der Studiengang ein breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten, beispielsweise aus den

- Klassischen Literaturwissenschaften, also Latinistik und Gräzistik
- Modernen Literaturwissenschaften Europas, Nord-, Mittel- und Südamerikas, (Anglistik, Germanistik, Germanistik im Kulturvergleich, Romanistik, Slavistik)
- Veranstaltungen der Hochschule für Jüdische Studien

1.3 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventen des Masterstudiengangs *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft* haben einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt in der Latinistik und in mindestens einem neuphilologischen Literaturfach entwickelt. Sie verfügen über profunde literaturwissenschaftliche und sprachliche Kenntnisse in den gewählten Schwerpunktfächern und sind in der Lage, eine umfassende Problemstellung auf dem Gebiet der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft zu konturieren und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Die Absolventen haben gezeigt, dass sie befähigt sind, literarische Texte – historisch und systematisch – in die Entwicklung der Literatur, deren Rezeption und Erforschung einzuordnen. Sie können ihren methodischen Zugriff auf Texte ausführlich begründen und verfügen über die Fähigkeit, einen Autor/Text auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft, Philosophie und Kulturwissenschaft zu diskutieren. Sie sind in der Lage, mit komplexen Theorien umzugehen und ihre Relevanz für die Analyse von Texten einzuschätzen.

Die Absolventen sind befähigt, die unterschiedlichen Zugänge und Methodologien mindestens je einer alten und neuen Philologie produktiv zu vergleichen und aufeinander zu beziehen. Sie haben sich die Fähigkeit erworben, die großen Linien der hebräisch-jüdischen, griechisch-lateinischen und modernen Literatur- und Kulturentwicklung – auch öffentlich – zur Darstellung zu bringen.

Auch haben sich die Absolventen einen profunden Überblick über die Geschichte der Klassischen und Modernen Philologien und deren bildungspolitische Relevanz angeeignet und sehen sich imstande, auch in fachpolitischen Diskussionen fundiert zu argumentieren. Die

¹ Der Begriff der Transdisziplinarität wird hier gebraucht, um ein über ihre jeweiligen Fachrichtungen hinausreichendes Denken der Lehrenden und Lernenden zu bezeichnen, das zur Identifikation und Bearbeitung von Querschnittsthemen die Kenntnisse und Methoden der eigenen Disziplin mit denen anderer Disziplinen in Dialog bringt.

Absolventen sind vertraut mit den aktuellen Debatten innerhalb der Literatur- und Kulturkritik, insbesondere mit der fachlichen Terminologie, und können die Darbietung komplexer innovativer Thesen kritisch bewerten. Auch haben sie sich die Fertigkeit erworben, selbst originelle Stellungnahmen zu grundlegenden literaturtheoretischen und komparatistischen Problemkreisen zu entwickeln und diese argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primär- und Forschungstexten zu stützen.

Zugleich haben die Absolventen ihr Bewusstsein geschärft für die Heterogenität und Spezifität konkurrierender Konzeptualisierungen kultureller Ideen und Artefakte.

1.4 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventen sind in der Lage, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig zu arbeiten und ihre Arbeitsprozesse selbständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren. Sie können zielorientiert arbeiten und eigene Wissenslücken selbständig erkennen und schließen. Sie gestalten dabei ihre Lernprozesse ohne Hilfe, effizient und führen bereits begonnene Lernprozesse eigenständig fort bzw. entwickeln sie weiter.

1.5 Den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder

Die Berufsmöglichkeiten für Absolventinnen und Absolventen liegen in allen Bereichen, in denen geisteswissenschaftliches, vernetztes Denkvermögen, sprachliche Kompetenz und Eigeninitiative erforderlich sind, beispielsweise im Verlag, in Kulturinstitutionen, in der akademischen Forschung und Lehre.

1.6 Besonderheiten des Studiengangs

Der Studiengang wird in Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg angeboten.

2. Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Masterstudiengangs Klassische und Moderne Literaturwissenschaft im Hauptfach

Das Studium im Hauptfach:

Zu Beginn des Masterstudiums entscheiden sich **Hauptfachstudierende** – ergänzend zum Pflichtfach *Latinistik*, das den ersten Schwerpunktbereich darstellt – für ein neu-philologisches Fach aus dem Angebot der Wahlmöglichkeiten als zweiten Schwerpunktbereich. Die beiden Schwerpunktbereiche, die je 28 Leistungspunkte umfassen, werden ergänzt um einen 14 Leistungspunkte umfassenden Ergänzungsbereich, in dem eine weitere Philologie oder die *Jüdischen Studien* gewählt werden können.

Folgende Philologien stehen im **Hauptfach** in den einzelnen Bereichen zur Wahl:

- **„Schwerpunktbereich I“: (28 Leistungspunkte)**
 - *Latinistik* (Seminar für Klassische Philologie)
- **„Schwerpunktbereich II“: (28 Leistungspunkte)**
 - *Anglistik* (Anglistisches Seminar) oder
 - *Germanistik* (Germanistisches Seminar) oder
 - *Germanistik im Kulturvergleich* (Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie, IDF) oder
 - *Romanistik: Französisch* (Romanisches Seminar) oder
 - *Romanistik: Italienisch* (Romanisches Seminar) oder
 - *Romanistik: Spanisch* (Romanisches Seminar).
- **„Ergänzungsbereich“: (14 Leistungspunkte)**
 - *Anglistik* (Anglistisches Seminar) oder
 - *Germanistik* (Germanistisches Seminar) oder
 - *Germanistik im Kulturvergleich* (IDF) oder
 - *Gräzistik* (Seminar für Klassische Philologie) oder
 - *Jüdische Studien* (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg) oder
 - *Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit* (Historisches Seminar, Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften) oder
 - *Romanistik: Französisch* (Romanisches Seminar) oder
 - *Romanistik: Italienisch* (Romanisches Seminar) oder
 - *Romanistik: Spanisch* (Romanisches Seminar) oder
 - *Slavistik* (Russisch oder Polnisch oder Tschechisch oder Bulgarisch oder Kroatisch und Serbisch) (Slavisches Institut).

Als Ergänzungsbereich kann nur eine Philologie gewählt werden, die nicht bereits als Schwerpunktbereich gewählt wurde.

Als Begleitfach kann grundsätzlich jedes Fach gewählt werden, für das ein entsprechendes Studienangebot im Masterbereich besteht. Lehrveranstaltungen bzw. Module können nicht doppelt angerechnet werden, beispielsweise für das Begleitfach und das Hauptfach, wenn als Begleitfach eine Philologie gewählt wird, die bereits im Hauptfach als Schwerpunkt- oder Ergänzungsbereich gewählt wurde.

Übersicht:

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen, sofern im Folgenden nicht anders angegeben:

Für Haupt-/Oberseminare: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaufgabe bzw. Seminararbeit

Für Vorlesungen: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Klausur oder mündliche Prüfung

Für Übungen: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben

Voraussetzungen für die Teilnahme, sofern im Folgenden nicht anders angegeben:

keine

Zusammensetzung der Endnote des Moduls, sofern im Folgenden nicht anders angegeben:

Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

2.1 Schwerpunktbereich I:

Latinistik (Pflichtfach):

Modul Latinistik I

Modulbezeichnung			Latinistik I				
Modulart und Verwendbarkeit			Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i>				
Voraussetzungen			Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung				
Frequenz des Angebots			Jedes Semester				
Dauer			1 Semester				
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar Literaturwissenschaft Latein	HS	2	1	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Ausführliche schriftl. Arbeit	90 Std.	3 LP
					Kurzes mündl. Referat und Protokoll	60 Std.	2 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft Latein	VL	2	1	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
Summe		4		10	300 Std.		
			- Lerninhalte: Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine				

	<p>tiefgehende Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Insbesondere der Einfluß der lateinischen Literatur auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernziele: Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorien erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen lateinischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der lateinischen Literatur, deren Rezeption und ihrer Erforschung einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ihren methodischen Zugriff auf die lateinischen Texte ausführlich zu begründen und deren Relevanz für die allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft aufzuzeigen. - Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk der lateinischen Literatur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über die Rezeption der lateinischen Literatur und ihren Einfluss auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien und ihre Theoriebildung gewonnen. - Lehr- und Lernformen: Hauptseminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora
--	---

Modul Latinistik II

Modulbezeichnung		Latinistik II					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i>					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		Jedes Semester					
Dauer		1 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
lit.wiss. oder litwiss.-interdisz. Hauptseminar	HS	2	2	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
ODER					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
			Ausführliche schriftl. Arbeit oder Diskussionsprojekt oder Kulturelle Praxis	90 Std.	3 LP		
					Kurzes mündl. Ref. oder Prot.	60 Std.	2 LP
Mitgestaltung einer Tagung, eines Work-shops, eines öffentl. Kooperationsprojekts (Theater, Medien, Verlag etc.)	Projekt	---	2	7	Projektarbeit	150 Std.	5 LP
					Projektbericht o.ä.	60 Std.	2 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft Latein	VL	2	2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Mündl. oder schriftl.	30	1
					Prüfung	Std.	LP

Summe	4	10	300 Std.
Inhalte und Lernziele	<p>- Lerninhalte: Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Insbesondere der Einfluß der lateinischen Literatur auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Auch die Planung und die Durchführung wissenschaftlicher Tagungen sowie der Transfer wissenschaftlicher Arbeit in den öffentlichen Raum sind Gegenstand dieses Moduls.</p> <p>- Lernziele:</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, einen lateinischen Autor/Text auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft/Philosophie/Kulturwissenschaft zu diskutieren. Sie sind in der Lage, mit komplexen Theorien umzugehen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Theorie- und Methodenreflexion erworben (insbesondere Poetik, Ästhetik, Hermeneutik) und können die Darbietung komplexer innovativer Thesen kritisch bewerten.</p> <p>Auch verfügen sie über verschiedene Möglichkeiten, ihre Thesen zu präsentieren und öffentlich zur Diskussion zu stellen. Diese Fertigkeiten können in eine schriftliche Ausarbeitung ebenso einfließen wie in ein größer angelegtes Diskussionsprojekt (Workshop, Tagung, moderierte Diskussionsrunde mit Veröffentlichung der Ergebnisse, auch in digitaler Form). Besonderes Augenmerk wurde auf interdisziplinäre Projekte gelegt; das schließt auch die Kooperation mit (anderen) Organen des Kulturbetriebs (Theater, Medien, Verlage etc.) ein.</p> <p>Die Studierenden haben sich durch konzentrierte Beschäftigung mit einem Autor/Text, einer Epoche oder Gattung bzw. einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur mit der neuesten Forschung zu dem jeweiligen Thema vertraut gemacht und können die Forschungsdiskussion geistesgeschichtlich einordnen sowie deren epistemologischen Status einschätzen.</p> <p>- Lehr- und Lernformen:</p> <p>Hauptseminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)</p> <p>Tagungen, Kooperationen: eigenständige Planung durch die Studierenden unter Begleitung durch die Lehrenden (regelmäßige Treffen, „Logbuch“).</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora</p>		

Modul Latinistik III: Perspektiven der Forschung

Modulbezeichnung	Latinistik III: Perspektiven der Forschung				
Modulart und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i>				
Voraussetzungen	Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung				
Frequenz des Angebots	Jedes Semester				
Dauer	1-2 Semester				
Lehr-	Art	SWS	Empf.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-

veranstaltung			Sem.		load, LP		
Forschungs-kolloquium	Koll.	2-3	2-3	5	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Vortrag und Diskussion	30 Std.	1 LP
					Rezension	60 Std.	2 LP
Übung	Ü	2	2-3	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Mündl. oder schriftl. Prüfung oder kurzes mündl. Referat	30 Std.	1 LP
Summe		4-5		8		240 Std.	
Inhalte und Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte: Inhalt dieses Moduls sind Fragestellungen, die die Relevanz der römischen Literatur für die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien aufzeigen können. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Entwicklung von eigenen Forschungsfragen und die persönliche wissenschaftliche Profilbildung. - Lernziele: Die Studierenden sind vertraut mit den aktuellen Debatten innerhalb der Literatur- und Kulturkritik, insbesondere mit der fachlichen Terminologie, und in der Lage, eigenständig Rezensionen zu Werken der modernen Literaturtheorie mit Bezug auf die Gegenstände der Latinistik zu verfassen. Sie haben sich einen profunden Überblick über die Geschichte der klassischen und modernen Philologien und deren bildungspolitischer Relevanz erworben und sehen sich imstande, auch in fachpolitische Diskussionen einzugreifen. Sie haben die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse an ein Fachpublikum zu vermitteln. Die Studierenden verfügen über die sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden, einen antiken oder modernen Text intensiv und vergleichend zu lesen und zu erörtern; sie können diese Texte im Austausch mit Vertretern der modernen Philologien analysieren und sich über die Grundlagen gängiger Übersetzungstheorien sowie textkonstitutiver Phänomene wie Mimesis und Repräsentations-formen miteinander verständigen. Sie haben sich schwerpunktmäßig mit den verschiedenen Erscheinungsformen der Antike in Neuzeit und Moderne (Rezeption) auseinandergesetzt. - Lehr- und Lernformen: Übung/Kolloquium: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum 					

2.2 Schwerpunktbereich II

Es ist **genau eines** der folgenden Wahlpflichtfächer auszuwählen; dabei sind alle unter dem jeweils gewählten Fach aufgelisteten Module zu absolvieren. Pflichtmodule müssen absolviert werden; bei Wahlpflichtmodulen besteht eine Wahlmöglichkeit **innerhalb des Modulangebots der jeweiligen Philologie**.

Anglistik (Wahlpflichtfach)

Modul Anglistik I

Modulbezeichnung		Anglistik I					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Anglistik</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		Jedes Semester					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Proseminar II anglistische Literaturwissenschaft	PS II	2	1-2	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Referat od. äquiv. Leistung	30 Std.	1 LP
Vorlesung anglistische Literaturwissenschaft	VL	2	1-2	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Abschlussprüfung/-arbeit	30 Std.	1 LP
Vorlesung anglistische Literaturwissenschaft	VL	2	1-2	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Abschlussprüfung/-arbeit	30 Std.	1 LP
Summe		6		12		360 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, das im Rahmen des BA-Studiums erworbene Wissen über methodische Grundlagen der Literaturwissenschaft sowie über kulturelle, analytische und theoretische Zugänge zur Literatur weiter auszubauen.</p> <p>In den zu besuchenden Lehrveranstaltungen wenden die Studierenden grundlegende Methoden zur literatur- und textwissenschaftlichen Analyse sicher an. Studierende nehmen an zwei (literatur- und/oder kulturwissenschaftlich ausgerichteten) Vorlesungen teil, im Rahmen derer sie ihr Grundlagenwissen auf eine bestimmte Epoche oder Gattung hin erweitern und vertiefen können, und ein breites Spektrum literatur- bzw. kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden kennenlernen.</p> <p>Das Modul beinhaltet zudem ein Proseminar II, das den Studierenden die Möglichkeit bietet, die zuvor erlernten Analysetechniken über historische Perioden und Grenzen von Genre und Kulturkreis hinweg anzuwenden.</p>					

Modul Anglistik II

Modulbezeichnung		Anglistik II					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Anglistik</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Voraussetzung für das Ablegen der Abschlussprüfung/-arbeit im Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des PS II aus Modul Anglistik I.					
Frequenz des Angebots		Jedes Semester					

Dauer			1-2 Semester			
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP	
Hauptseminar anglistische Literaturwissenschaft	HS	2	2-3	8	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP
					Vor- und Nachbereitung	90 Std. 3 LP
					Referat od. äquiv. Leistung	30 Std. 1 LP
					Abschlussprüfung/-arbeit	90 Std. 3 LP
Hauptseminar anglistische Literaturwissenschaft	HS	2	2-3	8	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP
					Vor- und Nachbereitung	90 Std. 3 LP
					Referat od. äquiv. Leistung	30 Std. 1 LP
					Abschlussprüfung/-arbeit	90 Std. 3 LP
Summe		4		16		480 Std.
Inhalte und Lernziele		<p>Im Vordergrund dieses Moduls steht die weitere Vertiefung literatur- bzw. kulturwissenschaftlichen Wissens und die exemplarische Anwendung auf bestimmte Gattungen, Epochen und Kontexte. Die zu besuchenden Veranstaltungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich differenziert mit spezifischen Theorien und Gegenstandsfeldern auseinanderzusetzen und diese kritisch zu reflektieren. Studierende lernen, eigenständig paradigmatische literaturwissenschaftliche Problemstellungen zu diskutieren. Studierende nehmen an zwei (literatur- und/oder kulturwissenschaftlich ausgerichteten) Hauptseminaren teil.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich kritisch mit wissenschaftlichen Theorien und Modellen der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft auseinander-setzen, - sich kritisch mit wissenschaftlichen Methoden der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft auseinander-setzen, - sich schriftlich und mündlich auf höchstem fachlichen Niveau mit höchst komplexen Inhalten auseinandersetzen, - eigenständig kleinere wissenschaftliche Studien durchführen, inklusive der Findung von Forschungslücken, der Rezeption relevanter früherer Forschung, der methodisch sauberen Durchführung von linguistischen Studien, und der problem-bewussten Diskussion der eigenen Resultate. 				

Germanistik (Wahlpflichtfach)

Modul Germanistik I

Modulbezeichnung	Germanistik I				
Modulart und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Germanistik</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.				
Voraussetzungen	Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung				
Frequenz des Angebots	Jedes Semester				
Dauer	1-2 Semester				
Es ist eine Vorlesung (Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Mediävistik) und ein Oberseminar (Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Mediävistik) zu wählen.					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP

Vorlesung zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie	VL	2	1-2	4	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std. 30 Std. 60 Std.	1 LP 1 LP 2 LP
Oder							
Vorlesung Neuere deutsche Literaturwissenschaft							
Oberseminar zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie	OS	2	1-2	10	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Mündl. und /oder schriftl. Leistungsnachweis(e)	30 Std. 90 Std. 180 Std.	1 LP 3 LP 6 LP
Oder							
Oberseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft							
Summe		4		14		420 Std.	
Inhalte und Lernziele	<p>Das Modul vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über zentrale Bereiche der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart in repräsentativen Ausschnitten (Epochen, Gattungen, Œuvres etc.), - sprach- und literaturhistorische Problemstellungen sowie deskriptive und analytische Methoden, - Beziehungen der deutschen Literatur zu europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen, - Poetologie und Editionsphilologie im europäischen Zusammenhang, - theoretische und praktische Ausbildung in den philologischen und technischen Disziplinen, die für eine wissenschaftliche Edition von Handschriften, Drucken und sonstigen Quellen schriftlicher Überlieferung erforderlich sind. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden u.a. in vorlesungsbegleitenden Lektüren ihre Sprachkompetenz (auch im Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen) vertieft, - sind die Studierenden auskunftsfähig über literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Gattungen, Epochen und Oeuvres deutschsprachiger Literatur, - sind die Studierenden in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien sowie deskriptive und analytische Methoden kritisch in ihre Auseinandersetzung mit Texten einzubeziehen, - können die Studierenden mit Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Beziehungen von Text und Bild sowie Text und Musik selbstständig und kritisch umgehen, - können die Studierenden literarhistorische bzw. poetologische Kategorisierungen auch problematisieren, - verfügen die Studierenden über ein Problembewusstsein für wissenschaftliche Editionen von Handschriften, Drucken und sonstigen Quellen schriftlicher Überlieferung und sie beherrschen basale Techniken der Editionsphilologie, - sind die Studierenden in der Lage, ein selbstgewähltes Thema selbstständig zu erarbeiten, aufzubereiten, zu präsentieren und unter Berücksichtigung jeweils einschlägiger Theorien und Methoden zu diskutieren, - sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsprojekt vorzubereiten und durchzuführen (d.h. Analyse, Konzeption und Zieldefinition 						

	<p>sowie detaillierte Planung und praktische Umsetzung).</p> <p>Anforderungen</p> <p>Vorlesungen: Regelmäßige Teilnahme und Vor- und Nachbereitung; Vertiefung des Vorlesungsstoffes durch eigenständige Lektüre der empfohlenen Literatur; zusätzliche mündliche und/oder schriftliche Leistungsnachweise.</p> <p>Oberseminare: Regelmäßige Teilnahme; aktive mündliche Mitarbeit; intensive Lektüre und Vorbereitung; bibliographische Fertigkeit; Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung des Forschungsstandes in einem eng umgrenzten Bereich; Fähigkeit zur eigenständigen Beschreibung von Problemstellungen und Anwendung gängiger Methoden; Kompetenz im kritischen Umgang mit medialen Präsentationsformen und Informationstechnologien. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten anhand eines frei wählbaren Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten an. Die Fähigkeit zum kritisch-reflexiven Umgang mit Forschungsliteratur wird auf einem qualitativ und quantitativ avancierten Niveau belegt.</p> <p>Modul: Mit dem Abschluss des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, eigenständig entwickelte wissenschaftliche Thesen zu konzipieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in stringent formulierter Form mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren.</p>
--	---

Modul Germanistik II

Modulbezeichnung	Germanistik II						
Modulart und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Germanistik</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.						
Voraussetzungen	Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung						
Frequenz des Angebots	Jedes Semester						
Dauer	1-2 Semester						
Es ist ein Oberseminar (Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Mediävistik) und eine weitere Veranstaltung (Vorlesung oder Oberseminar; Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Mediävistik) zu wählen.							
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Oberseminar zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie	OS	2	2-3	10	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
Oder					Vor-und Nachbereitung	90 Std.	3 LP
Oberseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft					Mündl. und /oder schriftl. Leistungsnachweis(e)	180 Std.	6 LP
Vorlesung zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie	VL	2	2-3	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
Oder					Vor-und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
Vorlesung Neuere deutsche Literaturwissenschaft					Mündl. oder schriftl. Prüfung	60 Std.	2 LP
Oder	OS				Kontaktzeit	30 Std.	1 LP

Oberseminar zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie					Vor- und Nachbereitung Referat / Protokoll / Essay	30 Std. 60 Std.	1 LP 2 LP
Oder							
Oberseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft							
Summe	4		14		420 Std.		
Inhalte und Lernziele	<p>Das Modul vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über zentrale Bereiche der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart in repräsentativen Ausschnitten (Epochen, Gattungen, Œuvres etc.), - sprach- und literaturhistorische Problemstellungen sowie deskriptive und analytische Methoden, - Beziehungen der deutschen Literatur zu europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen, - Poetologie und Editionsphilologie im europäischen Zusammenhang, - theoretische und praktische Ausbildung in den philologischen und technischen Disziplinen, die für eine wissenschaftliche Edition von Handschriften, Drucken und sonstigen Quellen schriftlicher Überlieferung erforderlich sind. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden u.a. in vorlesungsbegleitenden Lektüren ihre Sprachkompetenz (auch im Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen) vertieft, - sind die Studierenden auskunftsfähig über literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Gattungen, Epochen und Oeuvres deutschsprachiger Literatur, - sind die Studierenden in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien sowie deskriptive und analytische Methoden kritisch in ihre Auseinandersetzung mit Texten einzubeziehen, - können die Studierenden mit Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Beziehungen von Text und Bild sowie Text und Musik selbstständig und kritisch umgehen, - können die Studierenden literarhistorische bzw. poetologische Kategorisierungen auch problematisieren, - verfügen die Studierenden über ein Problembewusstsein für wissenschaftliche Editionen von Handschriften, Drucken und sonstigen Quellen schriftlicher Überlieferung und sie beherrschen basale Techniken der Editionsphilologie, - sind die Studierenden in der Lage, ein selbstgewähltes Thema selbstständig zu erarbeiten, aufzubereiten, zu präsentieren und unter Berücksichtigung jeweils einschlägiger Theorien und Methoden zu diskutieren, - sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsprojekt vorzubereiten und durchzuführen (d.h. Analyse, Konzeption und Zieldefinition sowie detaillierte Planung und praktische Umsetzung). <p><u>Anforderungen</u></p> <p><u>Vorlesungen:</u> Regelmäßige Teilnahme und Vor- und Nachbereitung; Vertiefung des Vorlesungsstoffes durch eigenständige Lektüre der empfohlenen Literatur; zusätzliche mündliche und/oder schriftliche Leistungsnachweise.</p> <p><u>Oberseminare:</u> Regelmäßige Teilnahme; aktive mündliche Mitarbeit; intensive Lektüre und Vorbereitung; bibliographische Fertigkeit; Fähigkeit zur</p>						

	<p>eigenständigen Erarbeitung des Forschungsstandes in einem eng umgrenzten Bereich; Fähigkeit zur eigenständigen Beschreibung von Problemstellungen und Anwendung gängiger Methoden; Kompetenz im kritischen Umgang mit medialen Präsentationsformen und Informationstechnologien. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten anhand eines frei wählbaren Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten an. Die Fähigkeit zum kritisch-reflexiven Umgang mit Forschungsliteratur wird auf einem qualitativ und quantitativ avancierten Niveau belegt.</p> <p>Modul: Mit dem Abschluss des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, eigenständig entwickelte wissenschaftliche Thesen zu konzipieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in stringent formulierter Form mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren.</p>
--	--

Germanistik im Kulturvergleich (Wahlpflichtfach)

Modul Germanistik im Kulturvergleich I

Modulbezeichnung	Germanistik im Kulturvergleich I
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul im MA Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, wenn Germanistik im Kulturvergleich als Schwerpunktbereich II gewählt wurde.
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester/Dauer des Moduls	1. und 2. Semester Dauer: ein bis zwei Semester
Lerninhalte	<p>Das Modul stellt am Beispiel zentraler Texte der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur Theorien und Methoden der komparatistisch und interkulturell orientierten Literaturwissenschaft vor. Es vermittelt einen fundierten Überblick über literaturwissenschaftliche Kategorien aus komparatistischer und interkultureller Perspektive (Gattungen, Epochen, Stoffe, Motive, Themen) und führt in spezifische Arbeitsgebiete ein (Theorie, Geschichte und Methoden des Vergleichs, Intertextualität, Intermedialität, Imagologie, Alterität, Interkulturalität und Thematologie). Dazu gehört auch ein Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft. In der Darstellung liegt der Schwerpunkt auf der Verbindung zwischen Theorieansätzen und Textinterpretation</p> <p>Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft (9 LP) Die Vorlesung bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Fächer Komparatistik und Interkulturelle Literaturwissenschaft. Die wichtigsten Arbeitsgebiete werden ebenso wie zentrale Ansätze und Theorien exemplarisch vorgestellt; dabei werden zentrale Kategorien, Begriffe und Definitionen veranschaulicht und erprobt. Konkrete Hinweise für das Eigenstudium (als Kanonliste) ermöglichen es den Studierenden, sich ein komplexes Bild der vielfältigen komparatistischen und interkulturellen Beziehungen zu erarbeiten, in denen die europäische Literatur steht.</p> <p>Einführung in die Imagologie (5 LP) Die Veranstaltung vermittelt mit der Konzentration auf die Thematologie, die Imagologie und die Alteritätsforschung vertiefte Kenntnisse in zentralen Gebieten der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft. Mit den Konzepten der vergleichenden Stoff- und Motivforschung (Thematologie) werden die Querverbindungen zwischen den verschiedenen Kulturen und Nationalliteraturen sichtbar gemacht. Anhand der Analyse von Eigen- und Fremdbildern, die im interkulturellen Kontext erscheinen (Imagologie, Alteritätsforschung), lassen sich die Strategien eines Textes freilegen. Die Lektüre theoretischer Grundlagentexte begleitet die Interpretation literarischer Texte.</p>
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden

	<p>über das methodische Wissen, um allgemeine Fragen der Komparatistik und spezifischer des Kulturkontrastes und Kulturtransfers sowie seiner literarischen Inszenierung zu verstehen und analytisch darzustellen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit traditionellen und modernen Ansätzen der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen und haben gelernt, eigene Thesen zu entwickeln. Sie haben praktisches Wissen über Methoden der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft erlangt und verfügen über einen sicheren Umgang mit den spezifischen wissenschaftlichen Hilfsmitteln. Zudem haben sie ihre Kompetenzen in der Praxis wissenschaftlichen Schreibens erweitert.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p>		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit, Klausur.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Schwerpunktbereich II Germanistik im Kulturvergleich Ergänzungsbereich Germanistik im Kulturvergleich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p>Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft</p> <p>Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor- und Nachbereitung 120 Std. 4 LP Mündl./schriftl. Prüfung 120 Std. 4 LP</p> <p>Einführung in die Imagologie</p> <p>Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 60 Std. 2 LP Schriftliche Prüfung 60 Std. 2 LP</p> <p>Insgesamt 420 Std. 14 LP</p>	<p>270 Std.</p> <p>30 Std. 120 Std. 120 Std.</p> <p>150 Std.</p> <p>30 Std. 60 Std. 60 Std.</p> <p>420 Std.</p>	<p>9 LP</p> <p>1 LP 4 LP 4 LP</p> <p>5 LP</p> <p>1 LP 2 LP 2 LP</p> <p>14 LP</p>

Modul Germanistik im Kulturvergleich II

Modulbezeichnung	Germanistik im Kulturvergleich II
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul im MA Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, wenn Germanistik im Kulturvergleich als Schwerpunktbereich II gewählt wurde.
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester/Dauer des Moduls	2. und 3. Semester Dauer: ein bis zwei Semester
Lerninhalte	Das Modul vertieft die bislang erworbenen Kenntnisse in grundlegenden theoretischen Modellen sowie methodischen Herangehensweisen der Vergleichenden und Interkulturellen Literatur- und Kulturwissenschaft. Gängige kultur- und literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden werden kritisch gelesen, miteinander verglichen und diskutiert; ihre Anwendbarkeit im Kontext komparatistischer und interkultureller Fragestellungen erörtert.
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über aktuelle theoretische und methodologische Diskussionen im Bereich der Vergleichenden und Interkulturellen Literatur- und Kulturwissenschaft gewonnen und sind in der Lage, diese in philologisch vergleichende Textarbeit umzusetzen. Sie sind in der Lage, Textbefunde mit theoretischen Ansätzen zu konfrontieren und letztere kritisch zu beur-

	teilen und produktiv zu modifizieren, um sie der Arbeit am Gegenstand nutzbar zu machen. Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen vergleichenden Beschäftigung mit zentralen Autoren/Werken der deutschsprachigen wie der Weltliteratur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über die Funktion der Literatur bei der Herausbildung kultureller Identität wie über kulturell unterschiedliche Konstruktionsweisen derselben gewonnen und sind in der Lage, im Bereich der Klassischen und Modernen Literaturwissenschaft selbständig text- und kulturanalytisch zu arbeiten.		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Schwerpunktbereich II Germanistik im Kulturvergleich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Forschungsbereiche und Methoden der Komparatistik	240 Std.	8 LP
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Eigenstudium	60 Std.	2 LP
	Mündl./schriftl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	Theorie und Praxis der Vergleichenden Literaturwissenschaft	180 Std.	6 LP
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Schriftliche Prüfung	60 Std.	2 LP
	Insgesamt	420 Std.	14 LP

Romanistik: Französisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Französisch I

Modulbezeichnung		Romanistik: Französisch I					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Französisch</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; Koll.: i.d.R. nur im Wintersemester					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Basiskolloquium romanistische Literaturwissenschaft (Franz.)	Koll.	2	1-2	10	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor-/Nachbereitung, vertiefendes Eigenstudium	150 Std.	5 LP
					Ref. und/oder Prot. & mündl. und / oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Franz.)	HS	2	1-2	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP

Summe	4	17	510 Std.
Inhalte und Lernziele	<p>Inhalt: Im Modul werden zentrale Konzepte der Literaturtheorie sowie Fragestellungen und analytische Instrumentarien literaturwissenschaftlicher und literaturhistorischer Themen behandelt.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Literaturtheorie und können sie eigenständig beschreiben. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. - Mithilfe ihres erworbenen Wissens über analytische Instrumentarien können sie diese einsetzen und Lösungsansätze entwickeln. - Die Studierenden sind befähigt, ihr Wissen sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem Publikum zu präsentieren und zu diskutieren. 		

Modul Romanistik: Französisch II

Modulbezeichnung		Romanistik: Französisch II					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Französisch</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; VL: i.d.R. einmal pro Studienjahr					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Franz.)	HS	2	2-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Vorlesung romanistische Literaturwissenschaft (Franz.)	VL	2	2-3	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					studienbegleitende mündl. und /oder schriftl. Prüfungen	30 Std.	1 LP
Summe		4		11		330 Std.	
Inhalte und Lernziele	<p>Inhalt: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themen und Fragestellungen der Literaturgeschichte sowie deren Einordnung in größere literaturgeschichtliche Kontexte.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls kennen die Studierenden ausgewählte Themengebiete der Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte und können diese beschreiben. Zudem kennen sie durch eigenständige Erarbeitung thematische und / oder problematische sowie methodologische Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, ihr Wissen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.</p>						

Romanistik: Italienisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Italienisch I

Modulbezeichnung		Romanistik: Italienisch I					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Italienisch</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; Koll.: i.d.R. nur im Wintersemester					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Basiskolloquium romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	Koll.	2	1-2	10	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor-/Nachbereitung, vertiefendes Eigenstudium	150 Std.	5 LP
					Ref. und/oder Prot. & mündl. und / oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	HS	2	1-2	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Summe		4		17		510 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Im Modul werden zentrale Konzepte der Literaturtheorie sowie Fragestellungen und analytische Instrumentarien literaturwissenschaftlicher und literaturhistorischer Themen behandelt.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Literaturtheorie und können sie eigenständig beschreiben. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. - Mithilfe ihres erworbenen Wissens über analytische Instrumentarien können sie diese einsetzen und Lösungsansätze entwickeln. - Die Studierenden sind befähigt, ihr Wissen sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem Publikum zu präsentieren und zu diskutieren. 					

Modul Romanistik: Italienisch II

Modulbezeichnung		Romanistik: Italienisch II					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Italienisch</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; VL: i.d.R. einmal pro Studienjahr					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	HS	2	2-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP

Vorlesung romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	VL	2	2-3	4	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung studienbegleitende mündl. und /oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 60 Std. 30 Std.	1 LP 2 LP 1 LP
Summe		4		11		330 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themen und Fragestellungen der Literaturgeschichte sowie deren Einordnung in größere literaturgeschichtliche Kontexte.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls kennen die Studierenden ausgewählte Themengebiete der Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte und können diese beschreiben. Zudem kennen sie durch eigenständige Erarbeitung thematische und / oder problematische sowie methodologische Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, ihr Wissen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.</p>					

Modulbezeichnung		Romanistik: Italienisch II					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Italienisch</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; VL: i.d.R. einmal pro Studienjahr					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	HS	2	2-3	7	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 60 Std. 120 Std.	1 LP 2 LP 4 LP
Vorlesung romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	VL	2	2-3	4	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung studienbegleitende mündl. und /oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 60 Std. 30 Std.	1 LP 2 LP 1 LP
Summe		4		11		330 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themen und Fragestellungen der Literaturgeschichte sowie deren Einordnung in größere literaturgeschichtliche Kontexte.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls kennen die Studierenden ausgewählte Themengebiete der Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte und können diese beschreiben. Zudem kennen sie durch eigenständige Erarbeitung thematische und / oder problematische sowie methodologische Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, ihr Wissen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.</p>					

Romanistik: Spanisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Spanisch I

Modulbezeichnung		Romanistik: Spanisch I					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Spanisch</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; Koll.: i.d.R. nur im Wintersemester					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP		
Basiskolloquium romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	Koll.	2	1-2	10	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor-/Nachbereitung, vertiefendes Eigenstudium	150 Std.	5 LP
					Ref. und/oder Prot. & mündl. und / oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	HS	2	1-2	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Summe		4		17		510 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Im Modul werden zentrale Konzepte der Literaturtheorie sowie Fragestellungen und analytische Instrumentarien literaturwissenschaftlicher und literaturhistorischer Themen behandelt.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Literaturtheorie und können sie eigenständig beschreiben. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. - Mithilfe ihres erworbenen Wissens über analytische Instrumentarien können sie diese einsetzen und Lösungsansätze entwickeln. - Die Studierenden sind befähigt, ihr Wissen sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem Publikum zu präsentieren und zu diskutieren. 					

Modul Romanistik: Spanisch II

Modulbezeichnung		Romanistik: Spanisch II					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Spanisch</i> als Schwerpunktbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; VL: i.d.R. einmal pro Studienjahr					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP		
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	HS	2	2-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende	120 Std.	4 LP

					mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen		
Vorlesung romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	VL	2	2-3	4	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung studienbegleitende mündl. und /oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 60 Std. 30 Std.	1 LP 2 LP 1 LP
Summe		4		11		330 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themen und Fragestellungen der Literaturgeschichte sowie deren Einordnung in größere literaturgeschichtliche Kontexte.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls kennen die Studierenden ausgewählte Themengebiete der Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte und können diese beschreiben. Zudem kennen sie durch eigenständige Erarbeitung thematische und / oder problematische sowie methodologische Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, ihr Wissen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.</p>					

2.3 Ergänzungsbereich:

Es ist **genau eines** der folgenden Wahlpflichtfächer als Ergänzungsbereich auszuwählen; dabei sind alle unter dem jeweils gewählten Fach aufgelisteten Module zu absolvieren. Pflichtmodule müssen absolviert werden; bei Wahlpflicht- bzw. Wahlmodulen besteht eine Wahlmöglichkeit **innerhalb des Modulangebots der jeweiligen Philologie**. Als Ergänzungsbereich kann nur eine Philologie gewählt werden, die nicht bereits als Schwerpunktbereich gewählt wurde.

Anglistik: (Wahlpflichtfach)

Modul Anglistik Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Anglistik Ergänzungsbereich				
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Anglistik</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.				
Voraussetzungen		Für das PS II: keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung. Voraussetzung für das Ablegen der Abschlussprüfung/-arbeit im Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des PS II.				
Frequenz des Angebots		Jedes Semester				
Dauer		2-3 Semester				
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP	
Proseminar II anglistische Literaturwissenschaft	PS II	2	1-2	6	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std. 2 LP
					Referat od. äquiv. Leistung	30 Std. 1 LP
					Abschlussprüfung/-arbeit	60 Std. 2 LP
Hauptseminar anglistische Literaturwissenschaft	HS	2	2-3	8	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP
					Vor- und Nachbereitung	90 Std. 3 LP
					Referat od. äquiv. Leistung	30 Std. 1 LP
					Abschlussprüfung/-arbeit	90 Std. 3 LP
Summe		4		14		420 Std.
Inhalte und Lernziele		<p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, das im Rahmen des BA-Studiums erworbene Wissen über methodische Grundlagen der Literaturwissenschaft sowie über kulturelle, analytische und theoretische Zugänge zur Literatur weiter auszubauen. Im Vordergrund steht die Vertiefung literatur- bzw. kulturwissenschaftlichen Wissens und die exemplarische Anwendung auf bestimmte Gattungen, Epochen und Kontexte. Die zu besuchenden Veranstaltungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, die zuvor erlernten Analysetechniken über historische Perioden und Grenzen von Genre und Kulturkreis hinweg anzuwenden und sich differenziert mit spezifischen Theorien und Gegenstandsfeldern auseinanderzusetzen und diese kritisch zu reflektieren. Studierende lernen, eigenständig paradigmatische literaturwissenschaftliche Problemstellungen zu diskutieren. Studierende nehmen an zwei (literatur- und/oder kulturwissenschaftlich ausgerichteten) Seminaren (ein Proseminar II und ein Hauptseminar) teil.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich kritisch mit wissenschaftlichen Theorien und Modellen der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft auseinanderzusetzen, - sich kritisch mit wissenschaftlichen Methoden der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft auseinanderzusetzen, - sich schriftlich und mündlich auf höchstem fachlichen Niveau mit höchst komplexen Inhalten auseinandersetzen, - eigenständig kleinere wissenschaftliche Studien durchführen, inklusive der Findung von Forschungslücken, der Rezeption relevanter 				

	früherer Forschung, der methodisch sauberen Durchführung von linguistischen Studien, und der problem-bewussten Diskussion der eigenen Resultate.
--	--

Germanistik: (Wahlpflichtfach)

Modul Germanistik Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung	Germanistik Ergänzungsbereich						
Modulart und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Germanistik</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.						
Voraussetzungen	Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung						
Frequenz des Angebots	Jedes Semester						
Dauer	1-2 Semester						
Es ist eine Vorlesung (Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Mediävistik) und ein Oberseminar (Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Mediävistik) zu wählen.							
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP		
Vorlesung zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie	VL	2	1-3	4	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
Oder						30 Std.	1 LP
Vorlesung Neuere deutsche Literaturwissenschaft						60 Std.	2 LP
Oberseminar zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie	OS	2	1-3	10	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Mündl. und /oder schriftl. Leistungsnachweis(e)	30 Std.	1 LP
Oder						90 Std.	3 LP
Oberseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft						180 Std.	6 LP
Summe		4		14		420 Std.	
Inhalte und Lernziele	<p>Das Modul vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über zentrale Bereiche der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart in repräsentativen Ausschnitten (Epochen, Gattungen, Œuvres etc.), - sprach- und literaturhistorische Problemstellungen sowie deskriptive und analytische Methoden, - Beziehungen der deutschen Literatur zu europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen, - Poetologie und Editionsphilologie im europäischen Zusammenhang, - theoretische und praktische Ausbildung in den philologischen und technischen Disziplinen, die für eine wissenschaftliche Edition von Handschriften, Drucken und sonstigen Quellen schriftlicher Überlieferung erforderlich sind. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden u.a. in vorlesungsbegleitenden Lektüren ihre 						

	<p>Sprachkompetenz (auch im Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen) vertieft,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden auskunftsfähig über literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Gattungen, Epochen und Oeuvres deutschsprachiger Literatur, - sind die Studierenden in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien sowie deskriptive und analytische Methoden kritisch in ihre Auseinandersetzung mit Texten einzubeziehen, - können die Studierenden mit Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Beziehungen von Text und Bild sowie Text und Musik selbstständig und kritisch umgehen, - können die Studierenden literarhistorische bzw. poetologische Kategorisierungen auch problematisieren, - verfügen die Studierenden über ein Problembewusstsein für wissenschaftliche Editionen von Handschriften, Drucken und sonstigen Quellen schriftlicher Überlieferung und sie beherrschen basale Techniken der Editionsphilologie, - sind die Studierenden in der Lage, ein selbstgewähltes Thema selbstständig zu erarbeiten, aufzubereiten, zu präsentieren und unter Berücksichtigung jeweils einschlägiger Theorien und Methoden zu diskutieren, - sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsprojekt vorzubereiten und durchzuführen (d.h. Analyse, Konzeption und Zieldefinition sowie detaillierte Planung und praktische Umsetzung). <p><u>Anforderungen</u></p> <p><u>Vorlesungen:</u> Regelmäßige Teilnahme und Vor- und Nachbereitung; Vertiefung des Vorlesungsstoffes durch eigenständige Lektüre der empfohlenen Literatur; zusätzliche mündliche und/oder schriftliche Leistungsnachweise.</p> <p><u>Oberseminare:</u> Regelmäßige Teilnahme; aktive mündliche Mitarbeit; intensive Lektüre und Vorbereitung; bibliographische Fertigkeit; Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung des Forschungsstandes in einem eng umgrenzten Bereich; Fähigkeit zur eigenständigen Beschreibung von Problemstellungen und Anwendung gängiger Methoden; Kompetenz im kritischen Umgang mit medialen Präsentationsformen und Informationstechnologien. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten anhand eines frei wählbaren Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten an. Die Fähigkeit zum kritisch-reflexiven Umgang mit Forschungsliteratur wird auf einem qualitativ und quantitativ avancierten Niveau belegt.</p> <p><u>Modul:</u> Mit dem Abschluss des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, eigenständig entwickelte wissenschaftliche Thesen zu konzipieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in stringent formulierter Form mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren.</p>
--	---

Germanistik im Kulturvergleich: (Wahlpflichtfach)

Modul Germanistik im Kulturvergleich Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung	Germanistik im Kulturvergleich I
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul im MA Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, wenn Germanistik im Kulturvergleich als Ergänzungsbereich gewählt wurde.
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester/Dauer des Moduls	1. und 2. Semester Dauer: ein bis zwei Semester
Lerninhalte	Das Modul stellt am Beispiel zentraler Texte der deutschsprachigen Lite-

	<p>ratur und der Weltliteratur Theorien und Methoden der komparatistisch und interkulturell orientierten Literaturwissenschaft vor. Es vermittelt einen fundierten Überblick über literaturwissenschaftliche Kategorien aus komparatistischer und interkultureller Perspektive (Gattungen, Epochen, Stoffe, Motive, Themen) und führt in spezifische Arbeitsgebiete ein (Theorie, Geschichte und Methoden des Vergleichs, Intertextualität, Intermedialität, Imagologie, Alterität, Interkulturalität und Thematologie). Dazu gehört auch ein Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft. In der Darstellung liegt der Schwerpunkt auf der Verbindung zwischen Theorieansätzen und Textinterpretation</p> <p>Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft (9 LP)</p> <p>Die Vorlesung bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Fächer Komparatistik und Interkulturelle Literaturwissenschaft. Die wichtigsten Arbeitsgebiete werden ebenso wie zentrale Ansätze und Theorien exemplarisch vorgestellt; dabei werden zentrale Kategorien, Begriffe und Definitionen veranschaulicht und erprobt. Konkrete Hinweise für das Eigenstudium (als Kanonliste) ermöglichen es den Studierenden, sich ein komplexes Bild der vielfältigen komparatistischen und interkulturellen Beziehungen zu erarbeiten, in denen die europäische Literatur steht.</p> <p>Einführung in die Imagologie (5 LP)</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt mit der Konzentration auf die Thematologie, die Imagologie und die Alteritätsforschung vertiefte Kenntnisse in zentralen Gebieten der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft. Mit den Konzepten der vergleichenden Stoff- und Motivforschung (Thematologie) werden die Querverbindungen zwischen den verschiedenen Kulturen und Nationalliteraturen sichtbar gemacht. Anhand der Analyse von Eigen- und Fremdbildern, die im interkulturellen Kontext erscheinen (Imagologie, Alteritätsforschung), lassen sich die Strategien eines Textes freilegen. Die Lektüre theoretischer Grundlagentexte begleitet die Interpretation literarischer Texte.</p>						
Lernziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das methodische Wissen, um allgemeine Fragen der Komparatistik und spezifischer des Kulturkontrastes und Kulturtransfers sowie seiner literarischen Inszenierung zu verstehen und analytisch darzustellen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit traditionellen und modernen Ansätzen der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen und haben gelernt, eigene Thesen zu entwickeln. Sie haben praktisches Wissen über Methoden der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft erlangt und verfügen über einen sicheren Umgang mit den spezifischen wissenschaftlichen Hilfsmitteln. Zudem haben sie ihre Kompetenzen in der Praxis wissenschaftlichen Schreibens erweitert.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p>						
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<p>Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit, Klausur.</p>						
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengang Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Schwerpunktbereich II Germanistik im Kulturvergleich Ergänzungsbereich Germanistik im Kulturvergleich</p>						
Teilnahmevoraussetzung	Keine						
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.						
Leistungsumfang	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">270 Std.</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">9 LP</td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit</td> <td style="text-align: center;">30 Std.</td> <td style="text-align: center;">1 LP</td> </tr> </table>	Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft	270 Std.	9 LP	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft	270 Std.	9 LP					
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP					

	Vor- und Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Mündl./schriftl. Prüfung	120 Std.	4 LP
	Einführung in die Imagologie	150 Std.	5 LP
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Schriftliche Prüfung	60 Std.	2 LP
	Insgesamt	420 Std.	14 LP

Gräzistik: (Wahlpflichtfach)

Modul Gräzistik Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Gräzistik Ergänzungsbereich					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Gräzistik</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		Jedes Semester					
Dauer		1-3 Semester					
Lehrver- anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work- load, LP		
Hauptseminar Lite- raturwissen-schaft Gräzistik	HS	2	1-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Ausführliche schriftl. Arbeit	90 Std.	3 LP
					Kurzes mündl. Referat und Protokoll	60 Std.	2 LP
Übung Literatur- wissenschaft Grä- zistik	Ü	2	1-3	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30	1 LP
					Mündl. oder schriftl. Prü- fung oder kurzes mündl. Referat	30 Std.	1 LP
Vorlesung Litera- turwissenschaft Gräzistik	VL	2	1-3	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
					Protokoll	30 Std.	1 LP
Summe		6		14		420 Std.	
Inhalte und Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalt: Gegenstand dieses Moduls ist eine weiterführende Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur. Der Einfluss der griechischen Literatur auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien steht im Mittelpunkt dieses Moduls. • Lernziele: Hauptseminar: Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorien erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen griechischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der griechischen Literatur, deren Rezeption und ihrer Erforschung einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ihren methodischen Zugriff auf die griechischen Texte ausführlich zu begründen und deren Relevanz für die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft aufzuzeigen. • Lernziele Übung: Die Studierenden verfügen über die sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden, einen antiken oder 					

	<p>modernen Text intensiv und vergleichend zu lesen und zu erörtern; sie können diese Texte im Austausch mit Vertretern der modernen Philologien analysieren und sich über die Grundlagen gängiger Übersetzungstheorien sowie textkonstitutiver Phänomene wie Mimesis und Repräsentationsformen miteinander verständigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernziele Vorlesung: Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk der griechischen Literatur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über die Rezeption der griechischen Literatur und ihren Einfluss auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien und ihre Theoriebildung gewonnen und sehen sich in der Lage, diesen Überblick in fachwissenschaftliche Diskussionszusammenhänge zu • Lehr- und Lernformen Hauptseminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) • Lehr- und Lernformen Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten • Lehr- und Lernformen Übung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum überführen; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora
--	--

Jüdische Studien: (Wahlpflichtfach)

Modul Jüdische Studien I Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Jüdische Studien I Ergänzungsbereich				
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Jüdische Studien</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.				
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung				
Frequenz des Angebots		Jedes Semester				
Dauer		1-2 Semester				
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP	
Hauptseminar allgemeine u. vergl. Literaturwissensch. in den Jüdischen Studien	HS	2	1-2	4	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Schriftliche Hausarbeit	30 Std. 1 LP 30 Std. 1 LP 60 Std. 2 LP
Vorlesung / Übung allgemeine u. vergl. Literaturwissensch. in den Jüdischen Studien	VL/Ü	2	1-2	2	Kontaktzeit Mündl. oder schriftl. Leistung	30 Std. 1 LP 30 Std. 1 LP
Summe		4		6		180 Std.
Inhalte und Lernziele		- Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der hebräischen und/oder jiddischen Literaturwissenschaft und der dazugehörigen Theorien (Text-, Gattungs-, Erzähltheorie; Hermeneutik, Sprachtheorie, Ästhetik) erworben bzw. vertieft. Sie sind in der Lage, rezente Ansätze zur Literaturtheorie und Methodologie auf die hebräische				

	<p>und/oder jiddische Literatur anzuwenden und umgekehrt deren Relevanz für die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft zu begründen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein Überblickswissen über die Geschichte der hebräischen und/oder jiddischen Literatur gewonnen. Sie sind mit den wichtigsten literarischen Strömungen der (modernen) hebräischen und/oder (modernen) jiddischen Literatur wie auch deren wichtigsten internen ästhetischen und ideologischen Diskursen vertraut. - Die Studierenden haben einen Überblick über die Rezeption und den Einfluss der jüdischen Literaturen auf die neueren Philologien und deren Theoriediskurse gewonnen.
--	---

Modul Jüdische Studien II Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Jüdische Studien II Ergänzungsbereich					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Jüdische Studien</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		Jedes Semester					
Dauer		1-3 Semester					
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP		
Oberseminar allgemeine u. vergl. Literaturwissensch. in den Jüdischen Studien	OS	2	1-3	5	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Schriftliche Hausarbeit	90 Std.	3 LP
Vorlesung / Übung allgemeine u. vergl. Literaturwissensch. in den Jüdischen Studien	VL/Ü	2	1-3	3	Vorlesung:		
					Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Studium eines verbindlichen Lektürekannons mit mündl. oder schriftl. Leistung	60 Std.	2 LP
					Übung:		
					Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					kleinere mündl. oder schriftl. Leistung	30 Std.	1 LP
Summe		4		8		240 Std.	
Inhalte und Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig hebräische und/oder jiddische Texte zu interpretieren und in den Kontext der Entwicklung der jüdischen Literaturen einzuordnen. Sie können eigenständige Untersuchungen zu Konstanz und Wandel literarischer Stoffe und Motive sowie der dazugehörigen literarischen Ausprägungen und Darstellungsformen vornehmen. - Die Studierenden haben ein ausgeprägtes Problembewusstsein für die Relation der hebräischen / jiddischen Literaturen zur intellektuellen Kultur einer jeweiligen Epoche (Philosophie, Bildende Kunst, Musik; Theater) entwickelt. - Die Studierenden sind in der Lage, hebräische / jiddische Texte vor dem Hintergrund zeitgenössischer literatur- und kulturtheoretischer Diskurse zu interpretieren und darzustellen. 					

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit: (Wahlpflichtfach)

Modul Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (Mittellatein) Ergänzungsbereich

Bezeichnung/Modulcode: Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit Ergänzungsbereich							
Anbietende(s) Institut(e): Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit							
Status: Pflichtmodul im M.A. <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.							
Angebotsturnus: Jedes zweite Semester							
Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-3. Semester / innerhalb von ein bis zwei Semestern							
Lerninhalte: Das Modul vermittelt tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der mittel- und neulateinischen Literaturwissenschaft und ihrer Arbeitsmethoden. Es besteht aus einem Oberseminar sowie einer benoteten Übung oder Vorlesung. Dabei werden im Oberseminar und in der Übung relevante Arbeitstechniken und Methoden der Mittel- und Neulateinischen Philologie exemplarisch angewandt. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der selbständigen mündlichen und schriftlichen Präsentation und Diskussion der literarischen und sprachlichen Phänomene. Die Vorlesung behandelt ein übergreifendes Thema und stellt Forschungsergebnisse und das Potential der mittel- und neulateinischen Methode vor.							
Lernziele: Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der mittel- und neulateinischen Literaturwissenschaft und ihrer Arbeitsmethoden erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen nachantiken lateinischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der europäischen Literatur, deren Rezeption und ihrer Erforschung einzuordnen. Die Studierenden vermögen, ihren methodischen Zugriff auf die Texte ausführlich zu begründen und deren Relevanz für die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft aufzuzeigen. Die Studierenden verfügen über die sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden, einen nachantiken lateinischen Text intensiv und vergleichend zu lesen und zu erörtern, können Geltung und Nivellierung poetologischer Vorgaben nachvollziehen und erfassen Phänomene wie den «mittelalterlichen Realismus». Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk oder einem übergreifenden Thema Überlieferungswege in die modernen Ausgaben nachvollzogen, Unwägbarkeiten der Textkritik erfahren und den Zeugniswert von Sekundärtexten (Grammatiker, Subskriptionen, Bibliothekskataloge) erkannt. Wie die überlieferten Texte durch Imitatio/Aemulatio für die abendländische Literatur neu gewonnen, dabei Spielformen der Intertextualität erkennbar und Gattungsbestätigung bzw. Gattungsverschiebung angeregt werden, ist gesichert.							
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Lektüre, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit (14–16 Seiten) im Oberseminar, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (120 Min.).							
Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im M.A. <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.							
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine über die Zulassungsordnung hinausgehenden							
Voraussetzung für die Vergabe von LP: Siehe Spalte Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP							
Zusammensetzung der Endnote des Moduls:							
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Oberseminar mittel- und neulateinische Philologie	OS	2	1-3	9	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Mündliche Präsentation	30 Std.	1 LP
					Hausarbeit	180 Std.	6 LP
							benotet

Übung oder Vorlesung mittel- und neulateini- sche Philologie	Ü/V L	2	1-3	5	Übung: Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit oder Projekt	30 Std. 30 Std. 30 Std.	1 LP 1 LP 1 LP	
					60 Std..	2 LP	benotet	
					Vorlesung: Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Studium eines verbindli- chen Lektürekansons Mündliche oder schriftl. Leistung	30 Std. 30 Std. 30 Std.	1 LP 1 LP 1 LP	
						60 Std.	2 LP	benotet
Summe		4		14		420 Std.		

Romanistik: Französisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Französisch Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Romanistik: Französisch Ergänzungsbereich						
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissen- schaft</i> , wenn <i>Romanistik: Französisch</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.						
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung						
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; Koll.: i.d.R. nur im Wintersemester						
Dauer		1-3 Semester						
Lehrver- anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work- load, LP			
Basiskolloquium romanistische Lite- raturwissenschaft (Franz.)	Koll.	2	1-3	8	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung, ver-tiefendes Eigenstudium Ref. und/oder Prot. & mündl. und / oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 90 Std. 120 Std.	1 LP 3 LP 4 LP	
Hauptseminar ro- manistische Litera- turwissenschaft (Franz.)	HS	2	1-3	6	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 30 Std. 120 Std.	1 LP 1 LP 4 LP	
Summe		4		14		420 Std.		
Inhalte und Lernziele		Inhalt: Im Modul werden zentrale Konzepte der Literaturtheorie sowie Fragestel- lungen und analytische Instrumentarien literaturwissen-schaftlicher und literaturhistorischer Themen behandelt.						
		Lernziele: - Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Literaturtheorie und können sie eigenständig beschreiben. Sie sind in der Lage, litera- turwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. - Mithilfe ihres erworbenen Wissens über analytische Instrumentari- en können sie diese einsetzen und Lösungsansätze entwickeln. - Die Studierenden sind befähigt, ihr Wissen sowohl schriftlich als						

auch mündlich vor einem Publikum zu präsentieren und zu diskutieren.

Romanistik: Italienisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Italienisch Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Romanistik: Italienisch Ergänzungsbereich					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Italienisch</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; Koll.: i.d.R. nur im Wintersemester					
Dauer		1-3 Semester					
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP		
Basiskolloquium romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	Koll.	2	1-3	8	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung, vertiefendes Eigenstudium	90 Std.	3 LP
					Ref. und/oder Prot. & mündl. und / oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	HS	2	1-3	6	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Summe		4		14		420 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Im Modul werden zentrale Konzepte der Literaturtheorie sowie Fragestellungen und analytische Instrumentarien literaturwissenschaftlicher und literaturhistorischer Themen behandelt.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Literaturtheorie und können sie eigenständig beschreiben. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. - Mithilfe ihres erworbenen Wissens über analytische Instrumentarien können sie diese einsetzen und Lösungsansätze entwickeln. - Die Studierenden sind befähigt, ihr Wissen sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem Publikum zu präsentieren und zu diskutieren. 					

Romanistik: Spanisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Spanisch Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Romanistik: Spanisch Ergänzungsbereich					
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Romanistik: Spanisch</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.					
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; Koll.: i.d.R. nur im Wintersemester					

Dauer			1-3 Semester		
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP
Basiskolloquium romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	Koll.	2	1-3	8	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor- und Nachbereitung, vertiefendes Eigenstudium 90 Std. 3 LP Ref. und/oder Prot. & mündl. und / oder schriftl. Prüfungen 120 Std. 4 LP
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	HS	2	1-3	6	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor- und Nachbereitung 30 Std. 1 LP Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen 120 Std. 4 LP
Summe		4		14	420 Std.
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Im Modul werden zentrale Konzepte der Literaturtheorie sowie Fragestellungen und analytische Instrumentarien literaturwissenschaftlicher und literaturhistorischer Themen behandelt.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Literaturtheorie und können sie eigenständig beschreiben. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. - Mithilfe ihres erworbenen Wissens über analytische Instrumentarien können sie diese einsetzen und Lösungsansätze entwickeln. - Die Studierenden sind befähigt, ihr Wissen sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem Publikum zu präsentieren und zu diskutieren. 			

Slavistik: (Wahlpflichtfach)

Ausgewählt wird eine der folgenden Sprachen:

- Russisch oder
- Polnisch oder
- Tschechisch oder
- Bulgarisch oder
- Kroatisch und Serbisch

Modul Slavistik Ergänzungsbereich

Modulbezeichnung		Slavistik Ergänzungsbereich			
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> , wenn <i>Slavistik</i> als Ergänzungsbereich gewählt wurde.			
Voraussetzungen		Keine zusätzlichen zur Zulassungsordnung			
Frequenz des Angebots		Jedes zweite Semester			
Dauer		1-3 Semester			
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP
Oberseminar slavische Literaturwissenschaft	OS	2	1-3	10	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor- und Nachbereitung 90 Std. 3 LP Ausführliches Referat 60 Std. 2 LP Sitzungsprotokoll oder Essay oder Hausarbeit 120 Std. 4 LP
Wissenschaftliche Übung slavische	VL/Ü	2	1-3	4	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor- und Nachbereitung 60 Std. 2 LP

Literaturwiss. oder Vorlesung slav. Literatur- und Kulturwissensch.				Ref./ Klausur	30 Std.	1 LP
Summe		4	14		420 Std.	
Inhalte und Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> • Oberseminar: Im Oberseminar Slavische Literaturwissenschaft haben die Studierenden gelernt, literarische Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive vertiefend zu analysieren und zu diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und zu erörtern und die Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur und anderen Literaturen, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig zu interpretieren. Durch das die Seminare begleitende und überprüfte Selbststudium haben die Studierenden gelernt die Ergebnisse ihrer Analyse und Interpretation eigenständig zu präsentieren, zu diskutieren und zu evaluieren. • Vorlesung: In der Vorlesung haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die slavischen Kulturen unter vergleichender Perspektive gewonnen. • Wissenschaftliche Übung: In den wissenschaftlichen Übungen haben sich die Studierenden ausgewählte Themenbereiche der Literatur- und Kulturwissenschaft der gewählten Slavine erschlossen. Sie sind nun in der Lage, die behandelten Themen kritisch zu reflektieren und eigenständig zu präsentieren. 				

Masterarbeit:

Modulbezeichnung		Masterarbeit				
Modulart und Verwendbarkeit		Pflichtmodul				
Voraussetzungen		mindestens 50 LP im Hauptfach und mindestens 10 LP im Begleitfach (siehe § 13 PO); Anmeldung spätestens 8 Wochen nach Ablegen der letzten studienbegleitenden Prüfung (siehe § 16 PO)				
Frequenz des Angebots		Jedes Semester				
Dauer		6 Monate, siehe § 16 PO				
Modul	SWS	Empfohlenes Semester	LP	Studien- und Prüfungs-leistungen, Workload, LP		
Masterarbeit	max. 6 Monate, siehe § 16 PO	4 (bzw. ab Ende Vorlesungszeit des 3. Sem.)	30	Eigenstudium	900 Std.	30 LP
Summe			30		900 Std.	
Sprache		Die Masterarbeit kann in deutscher Sprache oder in der Sprache eines als Schwerpunkt- oder Ergänzungsbereich gewählten Faches oder – in Absprache mit dem Betreuer der Masterarbeit – in englischer Sprache angefertigt werden. Andere Sprachen sind mit Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich. Wird die Arbeit in einer Fremdsprache angefertigt, so muss sie eine deutsche Zusammenfassung im Umfang von ca. 10% des Gesamtumfangs der Masterarbeit enthalten (siehe § 16 PO).				
Inhalte und Lernziele		Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig eine umfassendere Problemstellung auf dem Gebiet der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft zu entwickeln und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Arbeit kann in einem der beiden Schwerpunktbereiche oder im Ergänzungsbereich verfasst werden. Mit dieser Arbeit zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit, eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis zu entwickeln und diese argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primär- und Forschungstexten zu stützen. Die Studierenden können die eigenen Positionen				

	nen in den Kontext der bisherigen Forschung stellen, deren Grundlinien anhand der eigenständig ermittelten Sekundärliteratur nachgezeichnet und kritisch bewertet werden.
Modulnote	Die Masterarbeit wird von zwei Prüfern bewertet; die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen (siehe § 17 PO).

3. Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Masterstudiengangs *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft* im Begleitfach

Das Studium im Begleitfach:

Das **Begleitfach** gliedert sich in zwei Bereiche, die je 10 Leistungspunkte umfassen. Studierende entscheiden sich im Rahmen der Wahlmöglichkeiten für **ein klassisch-philologisches Fach** im ersten Schwerpunktbereich (*Gräzistik* oder *Latinistik*) und für **ein neuphilologisches Fach** (zur Wahl stehen: *Anglistik* oder *Germanistik* oder *Germanistik im Kulturvergleich* oder *Romanistik: Französisch* oder *Romanistik: Italienisch* oder *Romanistik: Spanisch* oder *Slavistik*) oder **La-teinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit** oder **Jüdische Studien** im zweiten Schwerpunktbereich.

Unterrichts- und Prüfungssprache sind in allen Modulen (Haupt- und Begleitfach) grundsätzlich deutsch bzw. die Sprachen der als Schwerpunkt- und Ergänzungsbereich gewählten Fächer. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können ganz oder teilweise auch in englischer Sprache abgehalten werden.

Übersicht:

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen, sofern im Folgenden nicht anders angegeben:

Für Haupt-/Oberseminare: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaufgabe bzw. Seminararbeit

Für Vorlesungen: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Klausur oder mündliche Prüfung

Für Übungen: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben

Voraussetzungen für die Teilnahme, sofern im Folgenden nicht anders angegeben:

keine

Zusammensetzung der Endnote des Moduls, sofern im Folgenden nicht anders angegeben:

Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

3.1 Schwerpunktbereich I, Begleitfach:

Es ist **genau eines** der folgenden Wahlpflichtfächer auszuwählen.

Gräzistik (Wahlpflichtfach):

Modul Gräzistik Begleitfach

Modulbezeichnung	Gräzistik Begleitfach
Modulart und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie –

			bei Wahl des Faches <i>Gräzistik</i> – sehr gute Altgriechischkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).				
Frequenz des Angebots			Jedes Semester				
Dauer			1-2 Semester				
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar Literaturwissenschaft Gräzistik	HS	2	1-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Ausführliche schriftl. Arbeit	90 Std.	3 LP
					Kurzes mündl. Referat und Protokoll	60 Std.	2 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft Gräzistik	VL	2	1-3	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Mündl. oder schriftl.	30	1
					Prüfung	Std.	LP
Summe		4		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele			<ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalt: Gegenstand dieses Moduls ist eine weiterführende Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur. Der Einfluss der griechischen Literatur auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien steht im Mittelpunkt dieses Moduls. • Lernziele: Hauptseminar: Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorien erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen griechischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der griechischen Literatur, deren Rezeption und ihrer Erforschung einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ihren methodischen Zugriff auf die griechischen Texte ausführlich zu begründen und deren Relevanz für die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft aufzuzeigen. • Lernziele Vorlesung: Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk der griechischen Literatur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über die Rezeption der griechischen Literatur und ihren Einfluss auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien und ihre Theoriebildung gewonnen. • Lehr- und Lernformen Hauptseminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) • Lehr- und Lernformen Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora 				

Latinistik (Wahlpflichtfach):

Modul Latinistik Begleitfach

Modulbezeichnung	Latinistik Begleitfach
Modulart und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)

Voraussetzungen			Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie – bei Wahl des Faches <i>Latinistik</i> – sehr gute Lateinkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).				
Frequenz des Angebots			Jedes Semester				
Dauer			1-2 Semester				
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar Literaturwissenschaft Latein	HS	2	1-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Ausführliche schriftl. Arbeit	90 Std.	3 LP
					Kurzes mündl. Referat und Protokoll	60 Std.	2 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft Latein	VL	2	1-3	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
Summe		4		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele			<p>Lerninhalte: Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Insbesondere der Einfluß der lateinischen Literatur auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorien erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen lateinischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der lateinischen Literatur, deren Rezeption und ihrer Erforschung einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ihren methodischen Zugriff auf die lateinischen Texte ausführlich zu begründen und deren Relevanz für die allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft aufzuzeigen. Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk der lateinischen Literatur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über die Rezeption der lateinischen Literatur und ihren Einfluss auf die Literatur der Judaistik und der Neueren Philologien und ihre Theoriebildung gewonnen.</p> <p>Lehr- und Lernformen: Hauptseminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora</p>				

3.2 Schwerpunktbereich II, Begleitfach:

Es ist genau eines der folgenden Wahlpflichtfächer auszuwählen.

Anglistik (Wahlpflichtfach)

Modul Anglistik Begleitfach

Modulbezeichnung		Anglistik Begleitfach					
Modulart und Verwendbarkeit		Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)					
Voraussetzungen		Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie – bei Wahl des Faches <i>Anglistik</i> – sehr gute Englischkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).					
Frequenz des Angebots		Jedes Semester					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar anglistische Literaturwissenschaft	HS	2	1-3	8	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	90 Std.	3 LP
					Referat od. äquiv. Leistung	30 Std.	1 LP
					Abschlussprüfung/-arbeit	90 Std.	3 LP
Independent Studies anglistische Literaturwissenschaft	---	---	1-3	2	Selbststudium/ Lektüre	30 Std.	1 LP
					Thesengestützte Lektüreliste	30 Std.	1 LP
Summe		2		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Im Vordergrund dieses Moduls steht die Vertiefung literatur- bzw. kulturwissenschaftlichen Wissens und die exemplarische Anwendung auf bestimmte Gattungen, Epochen und Kontexte. Studierende setzen sich differenziert mit spezifischen Theorien und Gegenstandsfeldern auseinander und reflektieren diese kritisch. Studierende lernen, eigenständig paradigmatische literaturwissenschaftliche Problemstellungen zu diskutieren und sind dazu angehalten das Hauptseminar dazu zu nutzen, um in Absprache mit der/dem Lehrenden des Anglistischen Seminars einen größeren Forschungsbereich zu erarbeiten, der dann im Rahmen von Independent Studies auf eigenständige Weise (jedoch in Absprache mit der/dem Lehrenden) erschlossen wird.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich kritisch mit wissenschaftlichen Theorien und Modellen auseinandersetzen, - sich kritisch mit wissenschaftlichen Methoden auseinandersetzen, - sich schriftlich und mündlich auf höchstem fachlichen Niveau mit höchst komplexen Inhalten auseinandersetzen, - eigenständig kleinere wissenschaftliche Studien durchführen, inklusive der Findung von Forschungslücken, der Rezeption relevanter früherer Forschung, der methodisch sauberen Durchführung von wissenschaftlichen Studien, und der problembewussten Diskussion der eigenen Resultate. 					

Germanistik (Wahlpflichtfach)

Modul Germanistik Begleitfach

Modulbezeichnung		Germanistik Begleitfach					
Modulart und Verwendbarkeit		Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)					
Voraussetzungen		Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).					
Frequenz des Angebots		Jedes Semester					
Dauer		1-2 Semester					
Es ist ein Oberseminar (Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Mediävistik) zu wählen.							
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Oberseminar zur germanistischen Mediävistik: Literatur und Literaturtheorie	OS	2	1-3	10	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Mündl. und /oder schriftl. Leistungsnachweis(e)	30 Std.	1 LP
Oder						90 Std.	3 LP
Oberseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft						180 Std.	6 LP
Summe		2		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Das Modul vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über zentrale Bereiche der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte in Mittelalter und früher Neuzeit oder in neuerer und neuester Literatur in repräsentativen Ausschnitten (Epochen, Gattungen, Œuvres etc.), - sprach- und literaturhistorische Problemstellungen sowie deskriptive und analytische Methoden, - Beziehungen der deutschen Literatur zu europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen, - Poetologie und Editionsphilologie im europäischen Zusammenhang. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden auskunftsfähig über literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Gattungen, Epochen und Oeuvres deutschsprachiger Literatur, - sind die Studierenden in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien sowie deskriptive und analytische Methoden kritisch in ihre Auseinandersetzung mit Texten einzubeziehen, - können die Studierenden mit Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Beziehungen von Text und Bild sowie Text und Musik selbstständig und kritisch umgehen, - können die Studierenden literarhistorische bzw. poetologische Kategorisierungen auch problematisieren, - verfügen die Studierenden über ein Problembewusstsein für wissenschaftliche Editionen von Handschriften, Drucken und sonstigen Quellen schriftlicher Überlieferung und sie beherrschen basale Techniken der Editionsphilologie, 					

	<ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage, ein selbstgewähltes Thema selbstständig zu erarbeiten, aufzubereiten, zu präsentieren und unter Berücksichtigung jeweils einschlägiger Theorien und Methoden zu diskutieren, - sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsprojekt vorzubereiten und durchzuführen (d.h. Analyse, Konzeption und Zieldefinition sowie detaillierte Planung und praktische Umsetzung). <p>Anforderungen</p> <p>Oberseminare: Regelmäßige Teilnahme; aktive mündliche Mitarbeit; intensive Lektüre und Vorbereitung; bibliographische Fertigkeit; Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung des Forschungsstandes in einem eng umgrenzten Bereich; Fähigkeit zur eigenständigen Beschreibung von Problemstellungen und Anwendung gängiger Methoden; Kompetenz im kritischen Umgang mit medialen Präsentationsformen und Informationstechnologien. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten anhand eines frei wählbaren Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten an. Die Fähigkeit zum kritisch-reflexiven Umgang mit Forschungsliteratur wird auf einem qualitativ und quantitativ avancierten Niveau belegt.</p> <p>Modul: Mit dem Abschluss des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, eigenständig entwickelte wissenschaftliche Thesen zu konzipieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in stringent formulierter Form mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren.</p>
--	--

Germanistik im Kulturvergleich: (Wahlpflichtfach)

Modul Germanistik im Kulturvergleich Begleitfach

Modulbezeichnung	Germanistik im Kulturvergleich Begleitfach
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul im Begleitfach des MA Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, wenn Germanistik im Kulturvergleich als Schwerpunktbereich II gewählt wurde.
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester/Dauer des Moduls	1. bis 3. Semester Dauer: ein bis zwei Semester
Lerninhalte	<p>Das Modul stellt am Beispiel zentraler Texte der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur Theorien und Methoden der komparatistisch und interkulturell orientierten Literaturwissenschaft vor. Es vermittelt einen fundierten Überblick über literaturwissenschaftliche Kategorien aus komparatistischer und interkultureller Perspektive. Dazu gehört auch ein Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft. In der Darstellung liegt der Schwerpunkt auf der Verbindung zwischen Theorieansätzen und Textinterpretation</p> <p>Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft (6 LP) Die Vorlesung bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Fächer Komparatistik und Interkulturelle Literaturwissenschaft. Die wichtigsten Arbeitsgebiete werden ebenso wie zentrale Ansätze und Theorien exemplarisch vorgestellt; dabei werden zentrale Kategorien, Begriffe und Definitionen veranschaulicht und erprobt. Konkrete Hinweise für das Eigenstudium (als Kanonliste) ermöglichen es den Studierenden, sich ein komplexes Bild der vielfältigen komparatistischen und interkulturellen Beziehungen zu erarbeiten, in denen die europäische Literatur steht.</p> <p>Theorie und Praxis der Vergleichenden Literaturwissenschaft (4 LP) Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Funktion der Literatur bei der Herausbildung kultureller Identität und über kulturell unterschiedliche Konstruktionsweisen derselben.</p>

Lernziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das methodische Wissen, um allgemeine Fragen der Komparatistik und spezifischer des Kulturkontrastes und Kulturtransfers sowie seiner literarischen Inszenierung zu verstehen und analytisch darzustellen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit traditionellen und modernen Ansätzen der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen und haben gelernt, eigene Thesen zu entwickeln. Sie haben praktisches Wissen über Methoden der Komparatistik und der Interkulturellen Literaturwissenschaft erlangt und verfügen über einen sicheren Umgang mit den spezifischen wissenschaftlichen Hilfsmitteln. Zudem haben sie ihre Kompetenzen in der Praxis wissenschaftlichen Schreibens erweitert.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p>		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<p>Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit, Klausur.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Begleitfach Masterstudiengang Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Schwerpunktbereich II Germanistik im Kulturvergleich</p>		
Teilnahmevoraussetzung	<p>Keine</p>		
Modulnote	<p>Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.</p>		
Leistungsumfang	<p>Einführung in die Vergleichende und Interkulturelle Literaturwissenschaft</p> <p>Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor- und Nachbereitung 60 Std. 2 LP Mündl./schriftl. Prüfung 90 Std. 3 LP</p> <p>Theorie und Praxis der Vergleichenden Literaturwissenschaft</p> <p>Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 60 Std. 2 LP Schriftliche Prüfung</p> <p>Insgesamt</p>	<p>180 Std.</p> <p>120 Std.</p> <p>300 Std.</p>	<p>6 LP</p> <p>4 LP</p> <p>10 LP</p>

Jüdische Studien (Wahlpflichtfach):

Modul Jüdische Studien Begleitfach

Modulbezeichnung	Jüdische Studien Begleitfach				
Modulart und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)				
Voraussetzungen	<p>Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie – bei Wahl des Faches <i>Jüdische Studien</i> – sehr gute Hebräischkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).</p>				
Frequenz des Angebots	Jedes Semester				
Dauer	1-2 Semester				
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP

Oberseminar allgemeine u. vergl. Literaturwissensch. in den Jüdischen Studien	OS	2	1-3	7	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Mündliche Präsentation Schriftliche Hausarbeit	30 Std. 30 Std. 60 Std. 90 Std.	1 LP 1 LP 2 LP 3 LP
Vorlesung / Übung allgemeine u. vergl. Literaturwissensch. in den Jüdischen Studien	VL/Ü	2	1-3	3	Vorlesung: Kontaktzeit Studium eines verbindlichen Lektürekansons mit mündl. oder schriftl. Leistung	30 Std. 60 Std.	1 LP 2 LP
					Übung: Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung kleinere mündl. oder schriftl. Leistung	30 Std. 30 Std. 30 Std.	1 LP 1 LP 1 LP
Summe		4		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig hebräische und/oder jiddische Texte zu interpretieren und in den Kontext der Entwicklung der jüdischen Literaturen einzuordnen. Sie können eigenständige Untersuchungen zu Konstanz und Wandel literarischer Stoffe und Motive sowie der dazugehörigen literarischen Ausprägungen und Darstellungsformen vornehmen. - Die Studierenden haben ein ausgeprägtes Problem-ewusstsein für die Relation der hebräischen / jiddischen Literaturen zur intellektuellen Kultur einer jeweiligen Epoche (Philosophie, Bildende Kunst, Musik; Theater) entwickelt. - Die Studierenden sind in der Lage, hebräische / jiddische Texte vor dem Hintergrund zeitgenössischer literatur- und kulturtheoretischer Diskurse zu interpretieren und darzustellen. 					

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit: (Wahlpflichtfach)

Modul Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (Mittellatein) Begleitfach

Bezeichnung/Modulcode: Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit Begleitfach
Anbietende(s) Institut(e): Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
Status: Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)
Angebotsturnus: Jedes zweite Semester
Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-3. Semester / innerhalb von ein bis zwei Semestern
Lerninhalte: Das Modul vermittelt tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der mittel- und neulateinischen Literaturwissenschaft und ihrer Arbeitsmethoden. Es besteht aus einem reduzierten Oberseminar sowie einer benoteten Übung oder Vorlesung. Dabei werden im Oberseminar und in der Übung relevante Arbeitstechniken und Methoden der Mittel- und Neulateinischen Philologie exemplarisch angewandt. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der selbständigen mündlichen und schriftlichen Präsentation und Diskussion der literarischen und sprachlichen Phänomene. Die Vorlesung behandelt ein übergreifendes Thema und stellt Forschungsergebnisse und das Potential der mittel- und neulateinischen Methode vor.
Lernziele: Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der mittel- und neulateinischen Literaturwissenschaft und ihrer Arbeitsmethoden erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen nachantiken lateinischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch

und systematisch – in die Entwicklung der europäischen Literatur, deren Rezeption und ihrer Erforschung einzuordnen. Die Studierenden vermögen, ihren methodischen Zugriff auf die Texte ausführlich zu begründen und deren Relevanz für die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft aufzuzeigen. Die Studierenden verfügen über die sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden, einen nachantiken lateinischen Text intensiv und vergleichend zu lesen und zu erörtern, können Geltung und Nivellierung poetologischer Vorgaben nachvollziehen und erfassen Phänomene wie den «mittelalterlichen Realismus».

Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk oder einem übergreifenden Thema Überlieferungswege in die modernen Ausgaben nachvollzogen, Unwägbarkeiten der Textkritik erfahren und den Zeugniswert von Sekundärtexten (Grammatiker, Subskriptionen, Bibliothekskataloge) erkannt. Wie die überlieferten Texte durch Imitatio/Aemulatio für die abendländische Literatur neu gewonnen, dabei Spielformen der Intertextualität erkennbar und Gattungsbestätigung bzw. Gattungsverschiebung angeregt werden, ist gesichert.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Lektüre, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kürzeren schriftlichen Hausarbeit (6–8 Seiten) (in Oberseminar und Übung), mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (120 Min.).

Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul im MA Klassische und Moderne Literaturwissenschaft (Begleitfach)

Voraussetzung für die Teilnahme:
Keine über die Zulassungsordnung hinausgehenden

Voraussetzung für die Vergabe von LP:
Siehe Spalte Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Notendurchschnitt der beiden benoteten Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP																		
Reduziertes Oberseminar mittel- und neulateinische Philologie	(OS)	2	1-3	5	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktzeit</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Präsentation</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Präsentation kleinere schriftliche Arbeit</td> <td>60 Std.</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">benotet</td> </tr> </table>	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP	Mündliche Präsentation	30 Std.	1 LP	Mündliche Präsentation kleinere schriftliche Arbeit	60 Std.	2 LP	benotet					
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP																					
Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP																					
Mündliche Präsentation	30 Std.	1 LP																					
Mündliche Präsentation kleinere schriftliche Arbeit	60 Std.	2 LP																					
benotet																							
Übung oder Vorlesung mittel- und neulateinische Philologie	Ü/V L	2	1-3	5	<table border="1"> <tr> <td>Übung:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit oder Projekt</td> <td>60 Std..</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">benotet</td> </tr> </table>	Übung:			Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP	Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung	30 Std.	1 LP	Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit oder Projekt	60 Std..	2 LP	benotet		
					Übung:																		
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP																					
Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP																					
Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung	30 Std.	1 LP																					
Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit oder Projekt	60 Std..	2 LP																					
benotet																							
					<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Studium eines verbindlichen Lektürekansons</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Mündliche oder schriftl. Leistung</td> <td>60 Std.</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">benotet</td> </tr> </table>	Vorlesung:			Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP	Studium eines verbindlichen Lektürekansons	30 Std.	1 LP	Mündliche oder schriftl. Leistung	60 Std.	2 LP	benotet		
Vorlesung:																							
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP																					
Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP																					
Studium eines verbindlichen Lektürekansons	30 Std.	1 LP																					
Mündliche oder schriftl. Leistung	60 Std.	2 LP																					
benotet																							
Summe		4		10	300 Std.																		

Romanistik: Französisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Französisch Begleitfach

Modulbezeichnung	Romanistik: Französisch Begleitfach
Modulart und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)

Voraussetzungen			Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie – bei Wahl des Faches <i>Romanistik: Französisch</i> – sehr gute Französischkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).				
Frequenz des Angebots			HS: i.d.R. jedes Semester; VL: i.d.R. einmal pro Studienjahr				
Dauer			1-2 Semester				
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP		
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Franz.)	HS	2	1-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	60 Std.	2 LP
					Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	120 Std.	4 LP
Vorlesung romanistische Literaturwissenschaft (Franz.)	VL	2	1-3	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
					Vor- und Nachbereitung	30 Std.	1 LP
					studienbegleitende mündl. und /oder schriftl. Prüfungen	30 Std.	1 LP
Summe		4		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele			<p>Inhalt: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themen und Fragestellungen der Literaturgeschichte sowie deren Einordnung in größere literaturgeschichtliche Kontexte.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls kennen die Studierenden ausgewählte Themengebiete der Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte und können diese beschreiben. Zudem kennen sie durch eigenständige Erarbeitung thematische und / oder problematische sowie methodologische Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, ihr Wissen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.</p>				

Romanistik: Italienisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Italienisch Begleitfach

Modulbezeichnung			Romanistik: Italienisch Begleitfach				
Modulart und Verwendbarkeit			Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)				
Voraussetzungen			Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie – bei Wahl des Faches <i>Romanistik: Italienisch</i> – sehr gute Italienischkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).				
Frequenz des Angebots			HS: i.d.R. jedes Semester; VL: i.d.R. einmal pro Studienjahr				
Dauer			1-2 Semester				
Lehrver-anstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Work-load, LP		
Hauptseminar ro-	HS	2	1-3	7	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP

manistische Literaturwissenschaft (Ital.)					Vor- und Nachbereitung Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	60 Std. 120 Std.	2 LP 4 LP
Vorlesung romanistische Literaturwissenschaft (Ital.)	VL	2	1-3	3	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung studienbegleitende mündl. und /oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 30 Std. 30 Std.	1 LP 1 LP 1 LP
Summe		4		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themen und Fragestellungen der Literaturgeschichte sowie deren Einordnung in größere literaturgeschichtliche Kontexte.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls kennen die Studierenden ausgewählte Themengebiete der Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte und können diese beschreiben. Zudem kennen sie durch eigenständige Erarbeitung thematische und / oder problematische sowie methodologische Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, ihr Wissen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.</p>					

Romanistik: Spanisch (Wahlpflichtfach)

Modul Romanistik: Spanisch Begleitfach

Modulbezeichnung		Romanistik: Spanisch Begleitfach					
Modulart und Verwendbarkeit		Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)					
Voraussetzungen		Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie – bei Wahl des Faches <i>Romanistik: Spanisch</i> – sehr gute Spanischkenntnisse nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).					
Frequenz des Angebots		HS: i.d.R. jedes Semester; VL: i.d.R. einmal pro Studienjahr					
Dauer		1-2 Semester					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP		
Hauptseminar romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	HS	2	1-3	7	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung Ref., Hausarbeit und / oder studienbegleitende mündl. und/ oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 60 Std. 120 Std.	1 LP 2 LP 4 LP
Vorlesung romanistische Literaturwissenschaft (Spanisch)	VL	2	1-3	3	Kontaktzeit Vor- und Nachbereitung studienbegleitende mündl. und /oder schriftl. Prüfungen	30 Std. 30 Std. 30 Std.	1 LP 1 LP 1 LP
Summe		4		10		300 Std.	
Inhalte und Lernziele		<p>Inhalt: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themen und Fragestellungen</p>					

	<p>der Literaturgeschichte sowie deren Einordnung in größere literaturgeschichtliche Kontexte.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls kennen die Studierenden ausgewählte Themengebiete der Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte und können diese beschreiben. Zudem kennen sie durch eigenständige Erarbeitung thematische und / oder problematische sowie methodologische Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, ihr Wissen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.</p>
--	--

Slavistik: (Wahlpflichtfach)

Ausgewählt wird eine der folgenden Sprachen:

- Russisch oder
- Polnisch oder
- Tschechisch oder
- Bulgarisch oder
- Kroatisch und Serbisch.

Modul Slavistik Begleitfach

Modulbezeichnung		Slavistik Begleitfach				
Modulart und Verwendbarkeit		Wahlpflichtmodul im MA <i>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</i> (Begleitfach)				
Voraussetzungen		Voraussetzung für die Zulassung zum Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in mindestens einem der im Rahmen des Begleitfachs wählbaren Fächer mit einem Fachanteil von mindestens 25%. Darüber hinaus sind ausreichende Deutschkenntnisse sowie – bei Wahl des Faches <i>Slavistik</i> – gute Kenntnisse in der gewählten slavischen Sprache nachzuweisen (Details siehe § 1 Abs. 5 sowie Anlage 3 PO).				
Frequenz des Angebots		Jedes zweite Semester				
Dauer		1-2 Semester				
Lehrveranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP	Studien- und Prüfungsleistungen, Workload, LP	
Oberseminar slavische Literaturwissenschaft	OS	2	1-3	10	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP
					Vor- und Nachbereitung	90 Std. 3 LP
					Ausführliches Referat	60 Std. 2 LP
					Sitzungsprotokoll/Essay/Hausarbeit	120 Std. 4 LP
Summe		2		10		300 Std.
Inhalte und Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> • Oberseminar: Im Oberseminar Slavische Literaturwissenschaft haben die Studierenden gelernt, literarische Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive vertiefend zu analysieren und zu diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und zu erörtern und die Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur und anderen Literaturen, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig zu interpretieren. Durch das die Seminare begleitende und überprüfte Selbststudium haben die Studierenden gelernt die Ergebnisse ihrer Analyse und Interpretation eigenständig zu präsentieren, zu diskutieren und zu evaluieren. 				

4. Musterstudienverläufe

empf. Semester	Hauptfach (70 LP) plus 30 LP Masterarbeit			Begleitfach
4	Masterarbeit (30 LP)²			20 LP, siehe PO des Be- gleitfachs
3	28 LP Schwerpunkt- bereich I	28 LP Schwerpunkt- bereich II	14 LP Ergänzungsbereich	
2	(Latinistik)	(Anglistik oder Germanistik oder Germanistik im Kulturvergleich oder Romanistik: Französisch oder Romanistik: Italienisch oder Romanistik: Spanisch)	(Anglistik oder Germanistik oder Germanistik im Kulturvergleich oder Gräzistik oder Jüdische Studien oder Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit oder Romanistik: Französisch oder Romanistik: Italienisch oder Romanistik: Spanisch oder Slavistik)	
1				

² Das Lehrangebot erstreckt sich in der Regel über drei Semester, im vierten Semester ist die Masterarbeit anzufertigen. Einzelne studienbegleitende Leistungen können jedoch auch noch im vierten Semester – parallel zum Anfertigen der Masterarbeit – erbracht werden. Näheres regelt § 13 Abs. 3 der Prüfungsordnung (Zulassung zur Masterarbeit).